



Letter of Intent zum „Zukunftsdialog Industrie“

Zukunftsdialog Industrie: Gemeinsam unser Land widerstandsfähig und zukunftsfest aufstellen

Wir, die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner, bekennen uns zu dem Ziel, Nordrhein-Westfalen bis spätestens 2045 zur ersten klimaneutralen und wettbewerbsfähigsten Industrieregion in Europa zu machen. Dazu gilt es, Wettbewerbsfähigkeit, Wertschöpfungsketten, Innovationen und Klimaschutz, den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen, die Prinzipien guter Arbeit und soziale Sicherheit integriert und zusammen zu denken. Gerade in Krisenzeiten gilt es, den Dialog zu intensivieren und gemeinsam einer drohenden De-Industrialisierung Nordrhein-Westfalens entgegenzuwirken.

Hierzu wollen wir in einem „Zukunftsdialog Industrie“ das Industriepolitische Leitbild des Landes Nordrhein-Westfalen gezielt weiterentwickeln, konzeptionell stärken und in der Umsetzung begleiten. In einem institutionalisierten, kooperativen und vertrauensvollen Dialog wollen wir dazu langfristige Zukunftsperspektiven sowie beste Rahmenbedingungen für die Resilienz und Transformation des Industriestandortes Nordrhein-Westfalen entwickeln.

Das Industriepolitische Leitbild ist ein bewährtes Commitment zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit, der Wertschätzung der Industrie, gelebter Sozialpartnerschaft und Mitbestimmung. Wir beabsichtigen, es u.a. entlang der Schlüsselthemen: digitale Infrastruktur, Innovations- und Forschungsförderung, Investitionsklima, Flächenentwicklung, Klima- und Umweltverträglichkeit, Kreislaufwirtschaft und Transfer von Wissenschaftsfortschritt in Unternehmen in diesem Jahr weiterzuentwickeln und dazu beizutragen, die Widerstandsfähigkeit unseres Industriestandortes auszubauen.

Unsere gemeinsame Motivation dabei ist es, die jeweilige Fachexpertise von Landesregierung, Wirtschaft und Sozialpartnern abgestimmt zu nutzen, um die Industrie in unserem Bundesland durch passende Rahmenbedingungen zu befähigen, gemeinsam zukunftsfähig aufzustellen.

Als Startpunkt des Prozesses vereinbaren die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner dazu,

- einen regelmäßigen, kooperativen und vertrauensvollen Austausch auf Spitzenebene als „Zukunftsdialoq Industrie“ einzurichten;
- neben der grundsätzlichen Ausrichtung des Dialogs auf das Thema „Resilienz des Industriestandortes“ jeweils fachliche Schwerpunktthemen zum Ausbau und der konkreten Umsetzung des Industriepolitischen Leitbildes zu erörtern;
- nach Maßgabe dessen Handlungsempfehlungen für die Politik auf Landes-, Bundes-, und EU-Ebene zu entwickeln und
- auf eine „Zukunftserklärung zur Industrie NRW“ hinzuarbeiten, welche die in dem Dialogprozess erzielten Ergebnisse unter den Aspekten der Resilienz und der nachhaltigen Transformation zur Stärkung des Industriestandortes NRW als Langfristperspektive festschreibt.

Düsseldorf, den 20. Januar 2023

Mona Neubaur MdL
Ministerin für Wirtschaft, Industrie,
Klimaschutz und Energie des Landes
Nordrhein-Westfalen

Ralf Stoffels
Präsident IHK NRW

Andreas Ehlert
Präsident HANDWERK.NRW

Arndt G. Kirchhoff
Präsident Unternehmer NRW

Thomas Wessel
Vorstandsvorsitzender des VCI NRW

Dr. Timo Berger
Vorsitzender des Vorstands des VDMA NRW

Bernhard Osburg
Präsident der
Wirtschaftsvereinigung Stahl

Ulrich Leidecker
Vorsitzender der ZVEI-Landesstelle
Nordrhein-Westfalen

Berthold Schröder
Präsident Westdeutscher
Handwerkskammertag

Michael Hagspühl
Mitglied des Bitkom Präsidiums

Anja Weber
Vorsitzende des DGB NRW

Knut Giesler
Bezirksleiter
IG Metall NRW

Frank Löllgen
Landesbezirksleiter
IGBCE Nordrhein

Lars Baumgürtel
Sprecher der Initiative In|du|strie

Daniela Jansen
Stv. Vorsitzende des Vorstands
Zukunft durch Industrie

Die Übereinkunft wird von folgenden Partnern getragen:



IHK NRW - Die Industrie- und Handelskammern
in Nordrhein-Westfalen

HANDWERK.NRW

unternehmer nrw
Landesvereinigung der Unternehmensverbände Nordrhein-Westfalen e.V.



Nordrhein-Westfalen



zvei
electrifying
ideas



bitkom



**ZUKUNFT DURCH
INDUSTRIE**

In|du|strie
GEMEINSAM. ZUKUNFT. LEBEN.